

BMU

Zurück in die Zukunft



Der Bodenaustausch erfolgt mittels Großlochbohrungen. Schutanzüge und eine Abluftreinigungsanlage dienen der Sicherheit von Arbeitern und Umfeld.

Magdeburg – Von Ventilen über Schieber bis hin zu Hähnen: Früher wurden im traditionellen Magdeburger Armaturenwerk über 6.000 verschiedene Produkte gefertigt. Zeitweise arbeiteten mehr als 8.000 Mitarbeiter im Betrieb. Doch marktwirtschaftliche Gründe sorgten 1996 für das Aus. Fast 20 Jahre stand das 220.000 m² große Gelände leer, bis es zum Gewerbegebiet weiterentwickelt wurde. Der Bereich Bauer Umwelt der BAUER Resources GmbH bereitet dort nun den Boden mittels

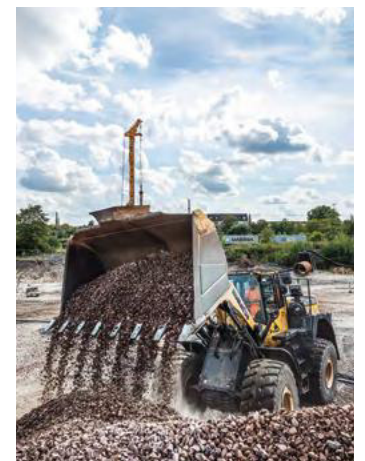
Austauschbohrungen für einen erfolgreichen Neuanfang vor.

Im Juli 2022 starteten die Vorarbeiten inmitten des Industrieareals im damaligen Arbeiterbezirk Buckau. Dabei mussten zunächst rund 5.600 m³ Boden ausgehoben und etwa 870 m³ Gebäudefundamente entfernt werden. Erst dann rückte eine BG 28 an, um den Boden für den Austausch in Angriff zu nehmen. „Der war tonhaltig und dadurch schwer zu bearbeiten“, berichtet Thomas Switalla, Bauleiter der

BAUER Spezialtiefbau GmbH. Meter um Meter arbeitete sich der erfahrene Maschinist bis in 9 m Tiefe vor. Dort galt es, rund 3.350 m³ schadstoffbelasteten Boden mit einem Bohrdurchmesser von 1.500 mm auszu-bohren und anschließend durch neues Material zu ersetzen.

Was sich leicht anhört, war größtenteils harte Arbeit für seine Mannschaft, erklärt Bauleiter Lutz Hupfer vom Bereich Bauer Umwelt: „Wegen des Belastungsgrades wurde im Schwarzbereich gearbeitet. Das erfordert viel Erfahrung und absolute Sicherheit für die Arbeiter und das Umfeld.“ Deshalb waren die Kollegen mit Spezialanzügen, -schuhen und -handschuhen samt Gesichts- und Atemschutzmaske ausgestattet. „Begrenzte Arbeitsphasen und anschließende Maskenpausen mussten präzise eingehalten werden“, so Lutz Hupfer weiter. Parallel sorgte während den Bohrungen eine spezielle Abluftreinigungsanlage dafür, dass die schadstoffbelastete Luft permanent abgesaugt wurde. Am Ende der Austauschbohrungen bleiben

ca. 20.000 t Schadstoffe übrig, die in gas- und wasserdichten Containern zu einem Bodenreinigungszentrum transportiert werden. Darüber hinaus werden mittels einer Grundwasserreinigungsanlage etwa 110 m³ belastetes Grundwasser gereinigt.



Insgesamt werden rund 5.600 m³ Erde ausgehoben.

Schon im nächsten Jahr soll das Areal gewerblich neu genutzt werden. Dann zieht auf dem brachen Gelände – wo einst Magdeburger Geschichte geschrieben wurde – endlich wieder Leben ein. *wekt*



Seit Juli 2022 saniert Bauer Umwelt das Gelände des ehemaligen Magdeburger Armaturenwerks.